



Ulrike Bergmann

Büro für ungewöhnliche Zielerreichung
Coach · Beraterin

Angelika Speigl: Steine klopfen in den Bergen Andalusiens

„Mit 40 sitze ich vor meiner Hütte in den Bergen und klopfe Steine ...“ Dieser Satz tauchte in einer wichtigen Zeit meines Lebens immer wieder in meinem Tagebuch auf und war damals mein Zukunftsrettungsanker. Mit Ende 30 lebte ich in einer sehr anstrengenden, fast schon selbstzerstörerischen Beziehung, aus der ich mich nur schwer lösen konnte. Mein unerfüllter Kinderwunsch hatte aus mir eine Frau gemacht, die ich nie sein wollte, aber sein musste, damit alte Wunden heilen konnten. In dieser Zeit hat mich der Eingangssatz aufrecht gehalten – und er hat sich nach meiner Trennung auf wunderbare Weise erfüllt.

Gleich nach der Trennung belegte ich einen Bildhauerkurs in Azzano in der Toskana. Ich hatte bis dahin schon viele Materialien ausprobiert, um mich künstlerisch auszudrücken, jedoch noch nie mit Steinen gearbeitet. Und es packte mich: Statt zwei Wochen blieb ich vier und meine innere Stimme jubelte vor Freude.

Im selben Jahr reiste ich auch zu einem Flamenco-Kurs nach Andalusien. Während ich sonst immer auf der Karte schaute, wo ich landen würde, fuhr ich diesmal ohne irgendwelche Informationen einfach los. Meine innere Stimme hat mich dorthin gezogen. Am Seminarort angekommen, habe ich mich völlig in die dortige Landschaft hineinbegeben. Auf meinen täglichen Wanderungen kam ich an einem Platz vorbei, an dem zwei kleine Häuschen standen. „Ja, eines Tages werde ich so leben!“

Einen Tag vor Kursende fragte ich die Tanzleiterin, ob es in der Gegend etwas zu kaufen gäbe. Sie schaute mich an und wusste sofort, dass ich weder Töpferwaren noch sonstige Gegenstände meinte, sondern ein Haus und Land. Vor dem Abflug zeigte sie mir einige Grundstücke, darunter das Haus, das ich mir bereits "ausgeguckt" hatte. Aber nicht nur ich hatte das Haus gesucht, sondern das Haus auch mich. Ich entdeckte den Schlüssel, damit ich es anschauen konnte – das Hausinnere war genau so wie ich es mir erträumt hatte!

Ein halbes Jahr später bin ich mit dem Umzugswagen in meine neue Heimat nach Andalusien gereist. Hier habe ich mich mit den Steinen niedergelassen und fühle mich so zufrieden wie noch nie zuvor in meinem Leben. Meine Intuition leitet mich seither sehr stark. Es geht mir damit äußerst gut und alles kommt zur rechten Zeit, wenn ich dafür bereit bin. Auch meine „wilde Frau“ kann sich hier austoben und ihr ausgeprägtes Sein leben.

In der Bildhauerei haben mich die Engel gefunden. Sie treten hervor aus den Steinen, die ich bearbeite, breiten ihre Flügel aus und begleiten mich mit ihrem Dasein.

Trotz aller Einfachheit ist dies mein Leben, auch wenn ich im Winter der Kälte zu trotzen und Trinkwasser ins Haus zu tragen habe. Doch das ist für mich Luxus; der Luxus, das Leben zu leben und zu spüren.

Bilder dazu finden Sie auf meiner Webseite www.angelika-speigl.de.